

# Zertifizierungsrichtlinien REKOLE®



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Referentin: Karin Alexandra Salzmann,  
Projektleiterin Rechnungswesen



H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen  
H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses  
H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri

# AGENDA

- + Ausgangslage
- + Ziele
- + Bestandteile Zertifizierungsrichtlinien
- + Eckwerte Zertifizierungsrichtlinien
- + Prüfprogramm
- + Garantiemarke
- + Der Akkreditierungs- und Zertifizierungsablauf
- + Weiteres Vorgehen
- + Fazit



## AUSGANGSLAGE

- + Erste Auseinandersetzung mit der Thematik Zertifizierungsrichtlinien bereits 2003
- + Veröffentlichung Handbuch REKOLE® - Betriebliches Rechnungswesen im Spital, 3. Ausgabe 2008
- + Die Verankerung des Preisfindungsinstruments ist vollzogen



## ZIELE

Die Zertifizierung nach REKOLE®:

- + attestiert die Übereinstimmung des betrieblichen Rechnungswesens mit den REKOLE®-Vorgaben
- + dient als Gütesiegel für die korrekte Umsetzung von REKOLE®
- + bestätigt die hohe Zuverlässigkeit der Kostendaten
- + erleichtert das Benchmarking unter den Spitälern und
- + unterstützt die Umsetzung von REKOLE® in der Branche generell.



# BESTANDTEILE ZERTIFIZIERUNGSRICHTLINIEN

|   |  |   |
|---|--|---|
|  <p>REKOLE®<br/>Zertifizierungsrichtlinien</p> |  <p>Prüfprogramm<br/>Bestandteil von<br/>REKOLE® –Zertifizierungsrichtlinien</p> |  <p>REKOLE<br/>Reglement der Garantiemarke</p> |
| <p><b>REKOLE®<br/>Zertifizierungs-<br/>richtlinien</b></p>  | <p><b>REKOLE®<br/>Prüfprogramm</b></p>   | <p><b>Reglement der<br/>Garantiemarke</b></p>   |



# ECKWERTE ZERTIFIZIERUNGSRICHTLINIEN

- + Anwendungsbereich:
  - + Akut somatisch
  - + Rehabilitation
  - + Psychiatrie
  - + Langzeitpflege
- + Vergaberichtlinien: Kontrolle und Vergabe der Zertifizierung erfolgt durch eine von H+ zugelassene Prüfstelle
- + Qualitätskriterien: Das Zertifikat bescheinigt dass: Die Vorgaben gemäss Handbuch REKOLE® im Spital sachkonform umgesetzt sind
- + Träger der Zertifizierung: H+ Die Spitäler der Schweiz
- + Gültigkeitsdauer: voraussichtlich 3 Jahre



# ECKWERTE ZERTIFIZIERUNGSRICHTLINIEN II

- + Anforderungen Auditoren:
  - + Fachkenntnisse
  - + Kenntnisse im Bereich von Managementsystemen im Gesundheitswesen
  - + Unabhängigkeit / Unparteilichkeit
  - + Objektivität / Unbefangenheit
  - + Geheimhaltungspflicht
  - + Und weitere.....
- + Zusätzlich müssen die Voraussetzungen an Revisionsexperten gem. Art. 4 BG über die Zulassung und Beaufsichtigung der Revisoren erfüllt sein.



# ECKWERTE ZERTIFIZIERUNGSRICHTLINIEN III

- + Inhalt Zertifizierungsaudit: Ist-Situation wird mit Soll-Situation der Zertifizierungsrichtlinien auf der Harmonisierungsebene (Muss-Ebene) verglichen
- + Zeitpunkt der Zertifizierung: Unabhängig der ordentlichen Jahresrevision des FIBU-Abschlusses
- + Zertifikatsregister: H+ führt ein Zertifikatsregister



# PRÜFPROGRAMM

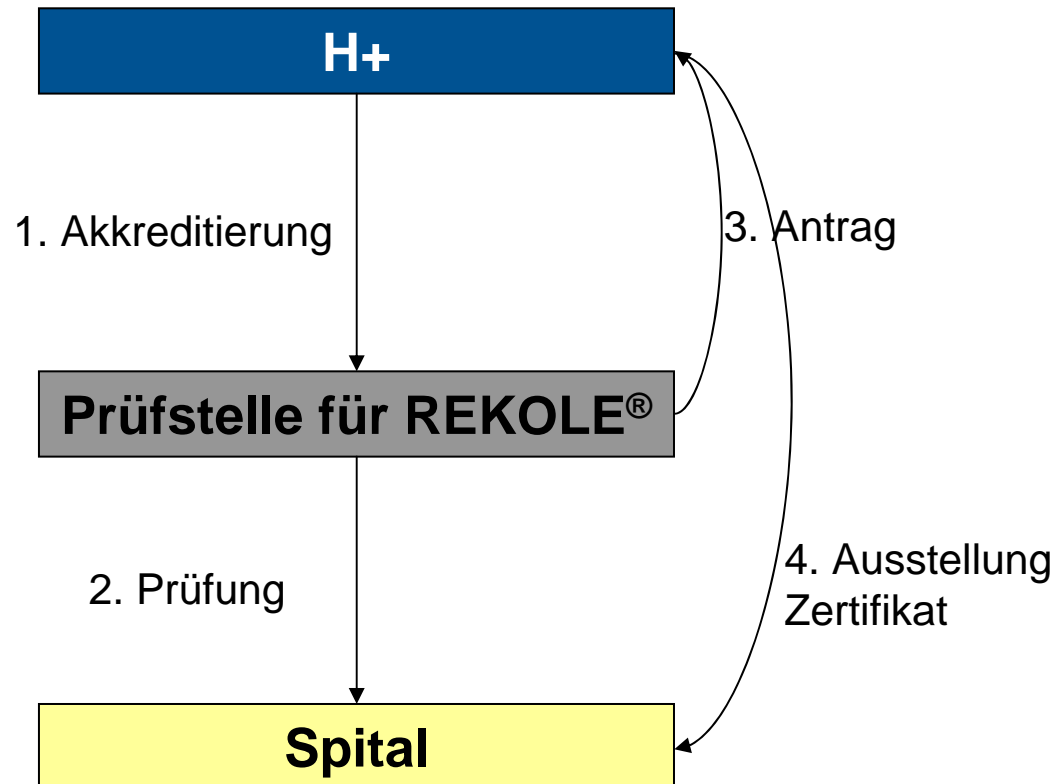
- + Ein von H+ beglaubigtes Prüfprogramm
- + Das Ziel des Prüfprogramms ist die Beurteilung der Funktionstüchtigkeit und Übereinstimmung des betrieblichen Rechnungswesens inkl. IT mit den Vorgaben gemäss REKOLE®.
- + Die anzuwendende Prüftechnik lässt sich mit dem Word „VA BENE“ umschreiben.



# GARANTIEMARKE

- + Die Garantiemarke regelt:
  - + Die Voraussetzungen zum Gebrauch
  - + Der Gebrauch der Garantiemarke
  - + Sanktionen
  - + Gebühren
  - + Streitfälle
  - + Anwendbares Recht
  - + Gerichtsstand
  
- + Eintrag beim Institut für Geistiges Eigentum

# DER AKKREDITIERUNGS- UND ZERTIFIZIERUNGSABLAUF





Interesse zur  
Zertifizierung

Auswahl der  
Prüfstelle

Anmeldung des  
Interesses

Zustellen der  
Unterlagen

Selbstauskunft  
der Institution

Durchsicht der  
vorhandenen  
Dokumentation

Audit vor Ort

Einreichen des  
Prüfberichts

Ausstellung des  
Zertifikates

Registrierung



## WEITERES VORGEHEN

- + Eröffnung Akkreditierungsverfahren: Mai 2010
- + Pilotphase: Mai-September 2010
  - + Prüfung der Anwendbarkeit des Prüfprogramms in der Praxis
  - + Prüfung des Detaillierungsgrads des Prüfprogramms → Doppelspurigkeiten sollen vermieden werden
- + Übersetzung Französisch: fortlaufend in Abstimmung mit dem Projektfortschritt
- + Beginn Schulungen für Prüfstellen: ab Juli/August 2010



## FAZIT

- + Mit den vorliegenden Zertifizierungsrichtlinien haben wir ein Zertifizierungssystem geschaffen, welches die Fähigkeit hat die Übereinstimmung des betrieblichen Rechnungswesens mit den Vorgaben REKOLE<sup>®</sup> festzustellen.
- + Es ist von der Praxis für die Praxis.
- + Die erste Phase ist somit vollständig abgeschlossen.



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Referentin: Karin Alexandra Salzmann,  
Projektleiterin Rechnungswesen



H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen  
H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses  
H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri